

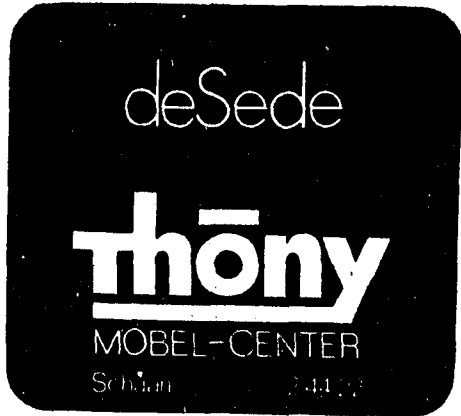
AZ - FL-9494 Schaan

Donnerstag  
16. März 1978

Erscheint Montag, Dienstag,  
Mittwoch, Donnerstag  
sowie Freitag/Samstag  
(Wochenendausgabe)

Jeden Donnerstag  
in allen  
Haushaltungen

# Liechtensteiner Volksblatt



Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

111. Jahrgang - Nr. 52

Arbeitsvermittlung:

## Offene Stellen

Eine Bitte des  
Volkswirtschaftsamtes

In einem Rundschreiben an die Arbeitgeber im Lande ersucht das Amt für Volkswirtschaft (Abteilung Arbeitslosenversicherung / Arbeitsvermittlung) um laufende und uneingeschränkte Meldung aller offenen Stellen. Im erwähnten Rundschreiben wird unterstrichen, dass eine schnelle Arbeitsvermittlung nur bei ständiger Meldung der freien oder freigewordenen Arbeitsplätze erfolgreich durchgeführt werden kann.

Die Arbeitsvermittlungsstelle beim Amt für Volkswirtschaft ersucht die Arbeitgeber im Lande insbesondere auch um Meldung, wenn die Möglichkeit besteht, im Sommer Ferienpraktikanten zu beschäftigen. Wir meinen, dass diesem Punkt besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte, da es für junge Leute immer schwieriger wird, Ferienbeschäftigungen (auf die sie oftmals angewiesen sind) zu finden.

Meldeformulare für die Mitteilung von offenen Stellen können beim Volkswirtschaftsamtes in Vaduz bezogen werden. Die Arbeitsvermittlungsstelle nimmt über Telefon 66542 auch mündliche Meldungen betreffend die Vermittlung von Ferienbeschäftigungen entgegen.

Heute in Vaduz:

## Kranksein und Sterben

Vortragsabend im  
Liechtenst. Gymnasium

Heute Donnerstag um 20.15 Uhr findet in der Aula des Gymnasiums ein Film- und Diskussionsabend zum Thema «Kranksein und Sterben ohne Einsamkeit» statt. Im Rahmen eines Podiumsgesprächs nehmen ein Theologe, ein Arzt, eine Gemeinde- und eine Krankenschwester zu diesem aktuellen Thema Stellung. Die Gesprächsleitung liegt in den Händen von Peter Sele. Der Abend wird von der Familienhilfe Vaduz organisiert.



Jeden Donnerstagabend:

## Fussball-WM Argentinien

Dieser Abend steht ganz im Zeichen der Fussball-WM Argentinien 78. Bei uns können Sie mitspielen.

Wie?? - Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich überraschen.

Tanz und Unterhaltung bei lateinamerikanischer Musik.

So haben wir gewählt (IV):

# Die Sieger nach Punkten

Eine Analyse der persönlichen Wahlergebnisse der Kandidaten

Entscheidend über die Sitzverteilung in unserem Landtag ist der verhältnismässige Anteil der Parteien an den abgegebenen Stimmen. Es geht bei Wahlen also in erster Linie um die Parteien und erst in zweiter Linie um die Kandidaten. Trotzdem ist es allemal interessant zu verfolgen, wie die einzelnen Kandidaten für sich persönlich abgeschnitten haben und welches in dieser Beziehung «die Sieger nach Punkten» bei der letzten Landtagswahl waren. Die persönlichen Wahlergebnisse sind darüberhinaus natürlich auch von politischer Bedeutung, nachdem ja jede Stimme, die man einem Kandidaten gibt, auch eine Stimme für dessen Partei ist.

Dank der AGAL-Wahlanalyse, auf deren Basis die laufende Artikelserie über die Wahlen 1978 entstan-

den ist, kann man sehr gut ablesen, wie die FBP- und VU-Kandidaten innerhalb ihrer eigenen Wählerschaft (auf den eigenen Parteilisten also) abgeschnitten haben und wieviel Sympathiestimmen ihnen von Wählern mit der anderen Parteiliste zugegangen sind. Diese Sympathiestimmen spielten bekanntlich gerade im Wahlkreis Oberland eine letztlich entscheidende Rolle.

Ungleiche Sympathieverteilung

Wie aus den auf Seite 1 (Wahlkreis Oberland) und auf Seite 2 (Wahlkreis Unterland) erarbeiteten Tabellen zu entnehmen ist, sind die Sympathien, die den einzelnen Kandidaten aus den verschiedenen Lagern entgegengebracht werden, durchaus nicht identisch. Mit Ausnahme des FBP-Kandidaten Dr. Peter Marxer, der nach persönlichen Stim-

men sowohl die Liste der eigenen Partei anführt und auch an der Spitze bei den Sympathiestimmen steht, die von VU-Wählern an die FBP-Kandidaten gegeben wurden und des VU-Kandidaten Dr. Karlheinz Ritter, bei dem das gleiche umgekehrt zutrifft, ist die Rangfolge sehr unterschiedlich: es sind (ausser den zwei genannten Spitzenkandidaten) durchaus nicht die gleichen Leute, die in beiden Lager gleichermaßen geschätzt werden oder wurden.

Ausschlussreiche Beispiele im Oberland

Typische Beispiele für diese ungleiche Bewertung der Kandidaten in den verschiedenen Lagern sind

Fortsetzung auf S/2

## LANDTAGSWAHL 1978 - PERSÖNLICHE ERGEBNISSE DER FBP UND VU-KANDIDATEN IM WAHLKREIS OBERLAND

Prozent-Anteile an den  
1567 FBP-Listen

FBP

Prozent-Anteile an den  
1555 VU-Listen  
(Sympathie - Stimmen)

1. Dr. P. Marxer (1475)	94.1 %
2. Noldi Frommelt (1455)	92.9 %
3. Hilmar Ospelt (1451)	92.6 %
4. Jos. Biedermann (1443)	92.1 %
5. Jos. Frommelt (1434)	91.5 %
6. Emanuel Vogt (1413)	90.2 %
7. Louis Gassner (1381)	88.1 %
8. Klaus Wanger (1378)	88.0 %
9. Peter Frick (1349)	86.1 %

1. Dr. P. Marxer (43)	2.8 %
2. Hilmar Ospelt (42)	2.7 %
3. Emanuel Vogt (41)	2.6 %
4. Noldi Frommelt (34)	2.2 %
5. Jos. Biedermann (31)	2.0 %
6. Jos. Frommelt (23)	1.5 %
7. Peter Frick (22)	1.41 %
8. Louis Gassner (21)	1.35 %
9. Klaus Wanger (17)	1.1 %

Prozent-Anteile an den  
1555 VU-Listen

VU

Prozent-Anteile an den  
1567 FBP-Listen  
(Sympathie - Stimmen)

1. Dr. K.H. Ritter (1516)	97.5 %
2. A. Schädler (1479)	95.1 %
3. Dr. W. Feger (1472)	94.7 %
4. Georg Gstöhl (1469)	94.5 %
5. Dr. F. Beck (1468)	94.4 %
6. August Beck (1423)	91.5 %
6. Ludwig Seger (1423)	91.5 %
8. Elias Nigg (1406)	90.4 %
9. Dr. A. Hilbe (1382)	88.9 %

1. Dr. K.H. Ritter (63)	4.0 %
2. Dr. F. Beck (52)	3.3 %
3. Dr. A. Hilbe (50)	3.2 %
4. A. Schädler (47)	3.0 %
5. Dr. W. Feger (40)	2.6 %
6. Georg Gstöhl (27)	1.7 %
7. Ludwig Seger (25)	1.6 %
8. August Beck (24)	1.5 %
9. Elias Nigg (9)	0.6 %

Die VU-Wähler vergaben im Schnitt an die FBP-Abgeordneten 1.96 Prozent an Sympathiestimmen - die FBP-Wähler vergaben durchschnittlich 2.38 Prozent an Sympathiestimmen.

Quelle: AGAL-Auskunft, Vaduz

KSZE:

## Brücke bleibt

Liechtensteinische Schlussklärung in Belgrad Mutige Offenheit in Bezug auf den nur schleppenden Fortgang der Belgrader KSZE-Folgekonferenz und doch wieder Optimismus für die weitere Zukunft zeichneten die Schlussklärungen aus, die der liechtensteinische Delegationsleiter, Botschafter Prinz Heinrich am 9. März vor dem KSZE-Plenum in Belgrad abgegeben hat. «Die in Helsinki gebaute Brücke bleibt», meinte Prinz Heinrich. - Wir werden die Erklärung in unserer Wochenendausgabe wörtlich veröffentlichen.

Koalition:

## Regierungsräte der VU

Nominations im Landesvorstand

Der VU-Landesvorstand, der am Montag in Ruggell tagte, bestätigte die bereits grösstenteils bekannte Absicht der VU, für die (im Falle einer Koalition mit der FBP) fällig werdende Besetzung von zwei weiteren Regierungsratsitzen den bisherigen Regierungsrat Dr. Walter Oehry, VU-Kandidat auf der Unterländer Landtagsliste, und BIL-Direktor Dr. Egmond Frommelt, Vaduz, als neues Regierungsglied zu nominieren.

Wenn die bis jetzt von beiden Parteien angestrebte Zusammenarbeit in der künftigen VU-Mehrheitsregierung zustande kommt, besteht kaum ein Zweifel darüber, dass die VU-Nominations für die Regierung auch in der Delegiertenversammlung der Union bestätigt werden. In diesem Falle scheidet Dr. Walter Oehry als gewählter Landtagsabgeordneter auf der Unterländer Liste aus. Aufgrund der offiziellen Wahlergebnisse müsste der am nächsten rangierende Kandidat (in diesem Falle der Eschner Werner Gstöhl) auf der VU-Landtagsliste nachrücken.

Nachdem die für den vergangenen Freitag vorgesehene, zweite Runde im Rahmen der Koalitionsgespräche auf Antrag der VU vertagt wurde, trafen nun die Delegationen der FBP und der VU gestern Mittwochnachmittag in Vaduz zu weiteren Gesprächen zusammen.

Wir hoffen, dass wir in unserer Wochenendausgabe bereits näheres über deren Verlauf berichten können.

VPB - die Bank für alle  
Ihre Bank für alles  
Zum Beispiel:  
**Diskont-D**  
kredite

Verwaltungs- und Privat-Bank  
Aktiengesellschaft, Vaduz  
Telefon 075/23131